

## Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb Herren Ü50 - 2025/2026

1. In den Herren Ü50-Mannschaften dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die bereits das 50. Lebensjahr vollendet haben oder im laufenden Kalenderjahr 50 Jahre alt werden.
2. Die Spielberechtigung für Freundschaftsspiele ist ausreichend!
3. Höchstzahl der Auswechselspieler bei Pokalspielen (Krombacher Pils-Pokal)  
In den Spielen der Ü50 können maximal **5** Auswechselspieler während des Spiels nach Anmeldung beim Schiedsrichter ein- und ausgewechselt werden. Spielereinschaltungen sind beliebig oft als „fliegender Wechsel“ in der Mitte des Spielfeldes gestattet.

### Freundschaftsspiele

In allen Freundschaftsspielen sind mehr Auswechslungen gestattet, sofern die beteiligten Teams eine Einigung über die maximale Zahl erzielen und der Schiedsrichter vor Spielbeginn informiert wird.

4. Spielzeiten etc.

Spielzeit:	Verlängerung:	Mannschaftsstärke:	Spelfeld
Ü50 = 2 x 20 Minuten	nein, sofort 8m-Schießen: 3 Strafstoße pro Mannschaft, bei Gleichstand immer +1 bis zur Entscheidung (gleiche Schützen)	7 Spieler	Kleinfeld

### 5. **Besonderheiten für die Ü50-Pokalspiele**

Die Ü50-Pokalspiele werden im Gruppenmodus jeder gegen jeden ausgetragen. Die gemeldeten Mannschaften werden einer jeweiligen Gruppe zugelost. Dabei ist zu beachten, dass eine Mannschaft nur einmal gegen eine andere spielt. Ein Rückspiel entfällt. Nach Möglichkeit soll die Anzahl der Heim- und Auswärtsspiele in der Gruppenphase gleich sein. Die Ü50-Spiele werden auf einem Kleinfeld durchgeführt.

Tritt eine Mannschaft in der Gruppenphase nicht an, wird das Spiel mit 0 Punkten und 0:2 Toren gewertet.

6. Zum Schutz der Spieler wird ein generelles Grätschverbot für Zweikämpfe am Mann erhoben. Auch der Versuch ist strafbar. Ausführung und Versuch werden mit einem indirekten Freistoß bestraft. Dies gilt nicht für den Torwart im eigenen Strafraum, sofern die Aktion nicht fahrlässig, rücksichtslos oder übermäßig hart erfolgt.

Bei Anstoß, Freistoß und Eckstoß müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens 5 Meter vom Ball entfernt sein. Alle Freistöße sind indirekt, bei Vergehen im Strafraum ist auf Strafstoß zu entscheiden. Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Bei Überschreiten der Seitenauslinie wird der Ball durch Einkicken wieder in das Spiel gebracht. Dazu muss der Ball auf dem Boden ruhend und flach gespielt werden.

7. Erscheint der angesetzte Schiedsrichter nicht zu einem Pokalspiel oder kann das Spiel nicht mit einem Schiedsrichter besetzt werden (Schiedsrichtermangel), können sich beide Vereine auf einen nichtamtlichen Schiedsrichter (Betreuer) einigen. Bei Einigung auf einen nichtamtlichen Schiedsrichter (z.B. Betreuer) ist dieser wie ein geprüfter Schiedsrichter anzusehen. Bei Spielausfall wegen fehlender Einigung wird das Spiel durch die spielleitende Stelle neu angesetzt.

Die Einigung ist in allen Fällen im Spielbericht (Bericht zum Spiel) zu dokumentieren. In diesem Fall müssen beide Vereine den DFBnet Spielbericht freigeben und „Nichtantritt Schiedsrichter“ anklicken. Nur so kann der Schiedsrichter (Betreuer) den Spielbericht ausfüllen. Der Spielausfall ist dem Staffelleiter noch am Spieltag schriftlich unter Angabe des Grundes über das DFBnet-Postfach mitzuteilen.

8. Die Rückennummern auf den Trikots müssen mit den Eintragungen im Spielbericht übereinstimmen.

9. Eintragungen in den Spielbericht

Nach Eintragung aller Vorkommnisse und Einwechselungen hat der Schiedsrichter beiden Mannschaftsverantwortlichen Einblick in seine Eintragungen zu gewähren, bevor er den elektronischen Spielbericht (SBO) freigibt.

**Hinweis für Mannschaftsverantwortliche:**

Bitte nehmen Sie insbesondere auch Kenntnis von den eingetragenen Spielern in den Spielberichts-Rubriken „Gelbe Karte“, „Gelb/Rote Karte“, „Totaler Feldverweis“ und „Auswechselspieler“. Irrtümlich erfolgte Eintragungen klären Sie bitte direkt vor Ort mit dem Schiedsrichter.

10. Spielverlegungen sind nur in beiderseitigem Einverständnis der Vereine und mit Zustimmung des Altliga-Staffelleiters Thorsten Becker über das DFBnet möglich. Spielverlegungen sind nach vorn bzw. nach hinten möglich -nach hinten nur max. bis zu dem Donnerstag der unmittelbar auf den ursprünglich angesetzten Spieltag folgt (Einverständniserklärung beider Vereine über das DFBnet-Postfach).
11. Als Regelspieltag für die Altsenioren **Ü50** ist der Mittwoch festgelegt. Amtliche Anstoßzeit: 19:30 Uhr.
12. **Freundschaftsspiele** sind vom ausrichtenden Heimverein in das **DFBnet** einzustellen. Zu Freundschaftsspielen werden keine aktiven Schiedsrichter angesetzt, sondern die Option Heimansetzung ist auszuwählen (Betreuer leitet die Spiele).

**Pokalspiele** werden mit **amtlichen Schiedsrichtern** von der Kreisschiedsrichtervereinigung angesetzt.

### 13. Turniere und Hallenspiele im Altligabereich

1. Die Genehmigung für Turniere und Hallenspiele ist **4 Wochen** vor Turnierbeginn unter Vorlage der Turnierordnung (bestehend aus Turnierbestimmungen, Liste der teilnehmenden Mannschaften und Zeitplan) beim Staffelleiter Altliga, Thorsten Becker, über das DFBnet-Postfach einzuholen.

An Turnieren und Hallenspielen müssen mindestens 4 Mannschaften teilnehmen.

2. Turnierspiele müssen von zugelassenen Schiedsrichtern geleitet werden. Die Schiedsrichter für die Turniere werden nach erfolgter Turniergehenmigung vom Schiedsrichteransetzer Altliga Renè Schrottke angesetzt.
3. Die vollständigen Turnier-Spielberichte sind spätestens nach 3 Tagen an Thorsten Becker, Martinusstr. 24, 57439 Attendorn, zu senden.
4. Alle Hallenturniere sind nach der aktuellen Hallenspielordnung des FLVW durchzuführen.
5. Bei allen Turnieren sind die vom Verband zur Verfügung gestellten Turnier-Spielberichte (PDF) zu verwenden.